

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm März 2024 / 51. Jahrgang



90 JAHRE TIERPARK

HAPPY BIRTHDAY

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER

PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!



Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

IRGENDEINE DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP

ColorDruck

PMG

printTailor

CHRISTLICHES HOSPIZ HAMM

»Bitte unterstützen Sie uns!«

- Engagieren Sie sich ehrenamtlich
- Werden Sie Mitglied
im Förderverein Hospiz Hamm e.V. (Jahresbeitrag 10 €)
- Spenden Sie
Sparkasse Hamm · IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77

Helfen Sie mit nur
10 Euro im Jahr –
werden Sie
Mitglied im
Förder-
verein!

»Herzlichen
Dank!«

Telefon 0 23 81 | 30 44 00 www.hospiz-hamm.de

Hammmagazin

INHALT

„Auf Überraschungen freuen“	3
Wasserstoffzentrum Hamm erhält Förderbescheid	7
Im Maxipark wird es mystisch	11
Mehr als 20 Veranstaltungen	12
Sechs Millionen Euro für Projekt	
„Werkbank Sektorenkopplung“	14



Ein echtes Hammer Programm: Stadttouren 2024	17
3,6 Millionen Euro für „In Die RegionWestfalen“	18
Polizei und Stadt eröffnen SiKo-Point im Bahnhofsquartier	20



Neuer Meilenstein in der Schullandschaft	24
Aktuell, spannend, „ungehört“	26
Der Umweltkalender 2024 ist da	29



Azubis auf digitaler Spurensuche	30
----------------------------------	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Jessica Schulze (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen:
Titel: Hübner, S.4-5: Tierpark Hamm,
S.7: MWIKE NRW/M. Hermenau,
S.11: Maxipark Hamm, Ursula Pfennig,
S.12: JuanM - stock.adobe.com,
S.14: MWIKE, S.18: Impuls, S.26/27:
sonatik - stock.adobe.com, Theater con
Cuore, Arno Declair, Achim Kaefflein,
Tim Mueller, Andy Staples, Rokhs
Quartet, Dita Pepe, S.29: Nicole Denker,
© Leonid Ikan - Fotolia.com,
Evtstratenko Yuliya, S.30: Digisc

„AUF ÜBERRASCHUNGEN FREUEN“

2024 ist für den Tierpark ein besonderes Jahr. Denn vor 90 Jahren gab es im Hammer Süden den ersten Spatenstich für den jetzigen Tierpark. Das Hamm-Magazin hat mit Tierpark-Chef Sven Eiber darüber gesprochen, wie der Tierpark durch den Winter gekommen ist, wo er in der Gunst der Besucher:innen steht – und was für die kommenden Monate vorgesehen ist.

Hamm-Magazin: Erwacht der Tierpark gerade aus dem Winterschlaf? Oder ist der Tierpark im Winter inzwischen auch gut besucht?

Eiber: Der Tierpark Hamm ist mittlerweile auch im Winter ein beliebtes Ausflugsziel für viele Hammer Bürgerinnen und Bürger, aber auch für viele Familien aus der gesamten Region. Am 24. Dezember feiern wir im Tierpark immer den Heiligen Morgen und haben von 9 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Alle Tiere im Tierpark bekommen Geschenke, in denen leckeres Futter versteckt ist. 2023 kamen allein in diesen vier Stunden 1.144 Besucher:innen. Dieses Jahr ist ebenfalls sehr gut für uns gestartet. Trotz der teilweise kalten Temperaturen hatten wir im Januar 16.065 Gäste. Der besucherstärkste Tag war der 28. Januar, ein Sonntag: Da konnten wir 4.023 Besucher:innen begrüßen.

Hamm-Magazin: Wie bereitet man sich denn auf die „Hauptsaison“ vor?

Am 1. März startet die Sommersaison und damit auch die Hauptsaison im Tierpark Hamm. Es gelten ab März längere Öffnungszeiten von 9 Uhr bis 19 Uhr. Derzeit laufen schon einige Grünarbeiten, um den Park bereits auf den Frühling vorzubereiten. Es werden beispielsweise einige neue Blumen gepflanzt. Außerdem werden einige Gehege im Tierpark renoviert. So wird das „Haus der kleinen Maus“ am Eingang saniert, die Renovierungsarbeiten im Innengehege der Schildkröten sind in den letzten Zügen und die Poitou-Esel bekommen einen neuen Zaun.

Hamm-Magazin: Und wie sind die Tiere über den Winter gekommen? Einigen macht das ja wahrscheinlich wenig aus, anderen muss man gut „einheizen“...

Um die Tiere gut durch den Winter zu bekommen, gibt es einige Maßnahmen, die die Tierpfleger:innen auch in diesem Jahr wieder ergriffen haben. Bei den kühlen Temperaturen bekommen viele Tiere größere Futterportionen. Die Tiere haben aufgrund der Kälte nämlich einen höheren Energiebedarf. Neben größeren Portionen achten die Tierpfleger:innen auch auf Futter, das noch energiereicher ist, wie beispielsweise Kraftfutter. Viele Ställe werden dicker



eingestreut, damit es nachts wärmer ist. Für die Lemuren im Madagaskarhaus gab es hingegen keine großen Änderungen, da die Temperatur im Madagaskarhaus immer deutlich über 20 Grad Celsius beträgt. Auch die Mandrills oder die Spornschildkröten sind bei den kühlen Temperaturen nur im warmen Innenhaus anzutreffen. Einige Tiere haben sich aber auch über die kalten Temperaturen gefreut: So fühlen sich die Yaks, die Schneeeulen und



BIERTASTING MIT JENS WILSHAUS – 10. MAI UND 30. AUGUST

2024 verwandelt sich der Tierpark am Abend wieder zum exotischen Biergarten in ganz

Hamm. Tierpark-Geschäftsführer Sven Eiber entführt die Besucher zusammen mit Biersommelier Jens Wilshaus auf eine spannende Bierreise um die gesamte Welt. Mit einem umgebauten Bollerwagen geht es abends durch den Park, wenn alle anderen Besucher den Tag bei unseren Tieren bereits beendet haben. Bei der Nachtführung gibt es verschiedene Stationen an den Gehegen, an denen verschiedene Biere verkostet werden. Die Biere sind auf die Tiere selbst oder auf das Herkunftsland abgestimmt. So gab es beispielsweise im vergangenen Jahr ein australisches Bier, das direkt im begehbaren Kängurugehege verkostet wurde. Bei den Alpakas gab es hingegen ein

sehr weiches Bier. Die Teilnahme am Biertasting kostet 79 Euro für alle Interessierten ab 18 Jahren. Ein Imbiss in unserer Gastronomie ist inklusive. Start ist um 19 Uhr.

KAFFEEKLATSCH MIT KAFFEEFUCHS – 26. MAI

Die Firma „Kaffeefuchs“ aus Nottuln bietet am Sonntag, den 26. Mai, ein Tasting von verschiedenen südamerikanischen Kaffeesorten an – und zwar alles für den guten Zweck. Alle Einnahmen gehen in diesem Jahr an die Aktion „Zootier des Jahres“. Neben leckerem und außergewöhnlichem Kaffee soll es dazu noch frischen Kuchen von der Hammer Traditionsbäckerei Ridder geben. Die Teilnahme am Kaffeetasting kostet 20 Euro pro Person (zzgl. Parkeintritt). Die gesamten Einnahmen gehen an das „Zootier des Jahres“.

YOGA FÜR DEN ARTENSCHUTZ – 13. JUNI

Nach einem langen Tag einfach mal abschalten – das können auch in diesem Jahr wieder Interes-

sierte bei einer entspannten Yoga-Stunde im Tierpark erleben. Yoga-Lehrerin Rabea Kleschnitzki führt durch den Abend mit verschiedenen Yoga-Übungen, die auch für Anfänger geeignet sind. Nach einer 60-minütigen Yoga-Einheit mitten im Tierpark umgeben von verschiedenen Tieren, geht es noch speziell zu den Stachelschweinen. Die können mit Äpfeln gefüttert werden. Die Yoga-Stunde im Tierpark kostet 15€ pro Person. Alle Einnahmen werden an ein Artenschutzprojekt gespendet.

WEINPROBE MIT DER WEINGALERIE WÖHRLE – 22. JUNI UND 24. AUGUST

Alle Weinliebhaber kommen auch 2024 wieder im Tierpark Hamm auf ihre Kosten. An zwei Terminen bietet der Tierpark eine Weinprobe an. In Kooperation



auch die Sibirische Tigerdame Kira bei kalten Temperaturen besonders wohl.

Hamm-Magazin: Wie waren die Besuchszahlen im vergangenen Jahr? Und wie beurteilen Sie die Entwicklung allgemein?

Im vergangenen Jahr hatten wir 290.749 Besucherinnen und Besucher. Damit haben wir nicht ganz den vorherigen Jahresrekord von über 300.000 Gästen erreicht, sind aber dennoch sehr zufrieden. Denn besonders das Frühjahr 2023 brachte ein verregnetes Wetter nach Hamm, das viele Besucher:innen abschreckte. Deshalb haben wir uns umso mehr gefreut, dass viele Familien bereits bei den ersten Sonnenstrahlen und angenehmen Temperaturen den Weg in die Grünstraße 150 gesucht haben. So konnte der Tierpark im vergangenen Jahr einen Allzeit-Tagesrekord feiern: Am Sonntag, 30. April, hatten wir 5.353 Besucher.

Hamm-Magazin: Für den Tierpark steht in diesem Jahr ein Jubiläum an.

Der Tierpark Hamm feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Am 20. März 1934 gab es im Hammer Süden den ersten Spatenstich für den jetzigen Tierpark. Am 30. Juni vor 90 Jahren wurde der Tierpark zum ersten Mal geöffnet. Das wollen wir natürlich mit den Besuche-



rinnen und Besuchern mit besonderen Aktionen und Events feiern. So wird die bekannte Tastingsreihe mit einer Weinprobe, einer Ginsafari, einem Biertasting und einem Kaffeetasting fortgesetzt. Außerdem wird es wieder eine Yogastunde für den Artenschutz geben. Neben den bereits bekannten Events wird es auch einige neue Veranstaltungen und Projekte geben. Ich darf noch nicht zu viel verraten. Aber gerade Kinder und Familien können sich auf Überraschungen freuen. Mehr Informationen wird der Tierpark Hamm in den kommenden Wochen veröffentlichen. Und man kann schon mal vormerken: Für den Geburtstag am 30. Juni ist ein großer Aktionstag im Tierpark geplant. |

mit der Weingalerie Wöhrle werden Weine aus der ganzen Welt an der Lemurenanlage probiert. Als ganz besondere Gäste können die Kattas und Weißkopfmakis auf der Insel beobachtet und gefüttert werden. Die Teilnahme an der Weinprobe kostet 79 Euro. Fingerfood ist inklusive. Los geht es um 19 Uhr. Mindestalter: 18 Jahre!

GINSAFARI MIT HERR KEULEMANN – 19. JULI UND 23. AUGUST

Nach der Premiere im vergangenen Jahr geht es auch 2024 auf eine ganz besondere Geschmacksreise für alle Gin-Liebhaber. In Kooperation mit den Machern des Hammer Gins „Herr Keulemann“ wird es eine Gin-Safari geben. Besucher können bei einer Nachtführung den Tierpark neu entdecken und an verschiedenen Statio-



nen tierische Gins probieren. So konnte bei der Premiere im vergangenen Jahr ein Gin namens „Monkey“ an der Lemureninsel verkostet werden oder auch der Gin „Alpako“ bei unseren Alpakas. Natürlich wird auch der Gastgeber-Gin, Herr Keulemann, probiert. Dazu gibt es verschiedene Stationen, an denen die Besucher auch verschiedene Tiere füttern können. Die Teilnahme kostet 89€ pro Person. Los geht es um 19 Uhr. Mindestalter: 18 Jahre! |



DER GECKO IST „ZOOTIER DES JAHRES“

Auch im Tierpark Hamm gibt es einen Vertreter der Geckos. Im Paludarium im Madagaskarhaus lebt ein Madagaskar-Taggecko. Wie sein Name schon verrät, leben sie in der Natur auf Madagaskar. Daher passt er sehr gut zu seinen Mitbewohnern im Madagaskarhaus: Den Kattas und Weißkopfmakis. Anders als die meisten Geckos sind Taggeckos tagaktiv. Im Vergleich zu den Tigergeckos oder Vietnam-Goldgeckos ist der Madagaskar-Taggecko nicht gefährdet. Trotzdem will der Tierpark Hamm in diesem Jahr einen besonderen Fokus auf Geckos legen. So werden wieder bei verschiedenen Veranstaltungen Spenden für das „Zootier des Jahres 2024“ gesammelt.

Die Kampagne „Zootier des Jahres“

Die „Zootier des Jahres“-Artenschutzkampagne wurde 2016 mit dem Ziel ins Leben gerufen, sich für stark gefährdete Tierarten einzusetzen, die nicht so bekannt sind und deren Bedrohung bisher nicht oder kaum im Fokus der Öffentlichkeit steht. So konnten in der Vergangenheit beispielsweise wichtige Projekte für den Erhalt von Rotohraras in Bolivien, Scharnierschildkröten in Kambodscha oder Java-Pustelschweine in Indonesien realisiert werden. Bei den Bemühungen, die gesteckten Ziele für die im Fokus stehenden Arten zu erreichen, wird die ZGAP von ihren Partnern der Gemeinschaft der Zooförderer (GdZ), der Deutschen Tierpark-Gesellschaft (DTG) und dem Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) unterstützt. |





Tierpark Hamm:

tierisch nah – natürlich gut!



Frühlingserwachen
im Tierpark Hamm!

Oster-Rallye
von Karfreitag bis Ostermontag

Findet unser Lösungswort in den Gehegen!

**Rallye-Start
und Ziel**

An der Kasse (Teilnahmekarte
holen und abgeben)

Hauptpreis

Ein tierisches Meet & Greet*

*Wir ermöglichen dir einen exklusiven Besuch
bei deinem Lieblingstier!

Begrüße unseren
niedlichen Yak-Bullen **Marley**



Alter:
6 - 8
Jahre

„Heute bin ich
Mini-Tierpfleger“

Kinder können in den Beruf des Tierpflegers reinschnuppern.
Der Tag startet um 9 Uhr. Eine Begleitperson muss dabei sein.

Preis: 25 € pro Teilnehmer (inkl. Begleitpers.), zzgl. Tierpark-Eintritt
Information & Anmeldung: Zooschule Tierpark Hamm
Tel. (0 23 81) 914 99 21 oder zooschule@tierpark-hamm.de
Termine findet ihr auf www.tierpark-hamm.de.



Öffentliche Tierfütterungen

Immer samstags & sonntags und täglich in den Osterferien

11.30 Uhr Nasenbären
12.30 Uhr Stachelschweine
14.00 Uhr Fossa
15.00 Uhr Erdmännchen



Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm

www.tierpark-hamm.de



Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW (r.), überreichte den Vertreterinnen und Vertretern des Wasserstoffzentrums Hamm den Förderbescheid in Düsseldorf (v.l.n.r.): Sven Becker (Sprecher der Geschäftsführung von Trianel), Elke Temme (Geschäftsführerin der Stadtwerke Bochum), Heike Heim (Vorsitzende der Geschäftsführung der Dortmunder Energie- u. Wasserversorgung GmbH), Marc Herter (Oberbürgermeister der Stadt Hamm), Klaus Horstick (Bereichsleiter für erneuerbare Energien bei Trianel) und Reinhard Bartsch (Geschäftsführer der Stadtwerke Hamm).

WASSERSTOFFZENTRUM HAMM ERHÄLT FÖRDERBESCHEID

NRW-Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur hat den Vertretern des Wasserstoffzentrums Hamm (WZH) einen Förderbescheid über 17,5 Mio. Euro überreicht.

Mit der Zuwendung sichert die Landesregierung die Realisierung des Wasserstoffzentrums und unterstützt den Ausbau einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft im nördlichen Ruhrgebiet. Das Wasserstoffzentrum Hamm ist damit eines der ersten Wasserstoff-Projekte in Nordrhein-Westfalen, das mit Fördermitteln ausgestattet wird.

Ministerin Neubaur betont den Vorbildcharakter des Projekts für das ganze Land: „Der Ausbau einer Wasserstoffwirtschaft, die maßgeblich auf den Einsatz erneuerbarer Energien setzt, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Energiewende. Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir in NRW kommunale Unternehmen haben, die ihre Innovationskraft unter Beweis stellen

„Mit diesen Fördermitteln kommen wir unserem Ziel, grünen Wasserstoff für die Region zu produzieren, einen Schritt näher. Unser kommunaler Pioniergeist wird damit honoriert. Ohne grünen Wasserstoff wird die Energiewende nicht gelingen. Gerade im Verkehrssektor kann grüner Wasserstoff entscheidend zur Dekarbonisierung beitragen.“

Reinhard Bartsch, Geschäftsführer des Wasserstoffzentrums Hamm und der Stadtwerke Hamm GmbH.

und mit gutem Beispiel vorangehen. So wird es uns gelingen, unsere selbstgesteckten und ambitionierten Klimaschutzziele zu erreichen.“

Das Wasserstoffzentrum-Hamm wurde 2021 von der Stadtwerke-Kooperation Trianel und der Stadtwerke Hamm GmbH gegründet, um den Wasserstoffhochlauf in der Region voranzutreiben. Unter der Koordination der Trianel GmbH soll am Standort des Trianel Gaskraftwerks in Hamm-Uentrop ein kommunaler Gemeinschaftselektrolyseur mit 20 MW Leistung entstehen, der bei geplanten 4.000 Volllaststunden bis zu 1.500 Tonnen grünen Wasserstoff produzieren kann. An dem Projekt sind neben den Gründungsgesellschaften Trianel und Stadtwerke Hamm auch



die Stadtwerke Bochum Holding GmbH sowie die DSW21 Stadtwerke Dortmund AG beteiligt.

„Mit diesen Fördermitteln kommen wir unserem Ziel, grünen Wasserstoff für die Region zu produzieren, einen Schritt näher,“ sagt Reinhard Bartsch, Geschäftsführer des Wasserstoffzentrums Hamm und der Stadtwerke Hamm GmbH. „Unser kommunaler Pioniergeist wird damit honoriert. Ohne grünen Wasserstoff wird die Energiewende nicht gelingen. Gerade im Verkehrssektor kann grüner Wasserstoff entscheidend zur Dekarbonisierung beitragen.“

„Wir freuen uns sehr, den nächsten Meilenstein dieses Gemeinschaftsprojekts erreicht zu haben,“ freut sich Hamms Oberbürgermeister Marc Herter. „Mit diesen Fördermitteln schaffen wir es, in die nächste Projektphase einzusteigen. Unser ehrgeiziges Ziel, Hamm zu einer regionalen Wasserstoff-Drehscheibe zu entwickeln und den Wirtschaftsstandort zukunfts- fest zu stärken, rückt damit ein großes Stück näher.“

„Wir freuen uns sehr, den nächsten Meilenstein dieses Gemeinschaftsprojekts erreicht zu haben. Mit diesen Fördermitteln schaffen wir es, in die nächste Projektphase einzusteigen. Unser ehrgeiziges Ziel, Hamm zu einer regionalen Wasserstoff-Drehscheibe zu entwickeln und den Wirtschaftsstandort zukunfts- fest zu stärken, rückt damit ein großes Stück näher.“

Oberbürgermeister Marc Herter



Für die Gesellschafter des Wasserstoffzentrums ist der Zugang zu grünem Wasserstoff entscheidend: Bei zunehmender Nachfrage nach grünen Alternativen ist die Sicherung von grünen Wasserstoffmengen ein

bedeutender Wettbewerbsvorteil für die Wirtschaftsstandorte Ruhrgebiet und Westfalen und Baustein auf dem Weg zur Klimaneutralität. Mit ihrer Beteiligung sichern sie sich Wasserstoffmengen zur Dekar-

bonisierung ihrer Busflotte und Abfallwirtschaft sowie für die Versorgung der lokalen Wirtschaft.

„Der Elektrolyseur ist ein entscheidender Faktor, um die Wasserstoff-Produktion dezentral in die Fläche zu bringen“, ergänzt Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung der Trianel GmbH. „Das ist dringend erforderlich, damit wir in Sachen Wasserstoff endlich ins ‚Machen‘ kommen. Daher sind wir der Landesregierung sehr dankbar, dass sie dieses Vorhaben unterstützt. Mit diesem Projekt sammeln wir wertvolle Erfahrungen für eine perspektivische Skalierung des Wasserstoffzentrums.“

Noch in diesem Jahr soll der Baubeschluss herbeigeführt werden und das Vergabeverfahren für die einzelnen Komponenten starten. Mit dem geplanten Baubeginn 2025 und dem kommerziellen Produktionsstart 2026 ist das Wasserstoffzentrum Hamm Vorreiter bei der Implementierung des Wasserstoffhochlaufs in Nordrhein-Westfalen. |





Fachseminare für Pflegeberufe und Gesundheitsberufe

Freie Ausbildungsplätze!

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 05/2024 und 09/2024 bilden wir aus:

Pflegefachkraft (m/w/d)

**Dringend suchen wir für
unsere Kooperations-
partner Auszubildende!**

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 10
oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Beruf mit Zukunft!

Haus der Pflege

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09/2024 bilden wir aus:

staatlich anerkannten

Physiotherapeut (m/w/d)

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Fachoberschulreife oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Hauptschulabschluss Kl. 9

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09/2024 bilden wir aus:

Pflegeassistent (m/w/d)

Erstauszubildende / kostenfrei
für ALG I oder ALG II-Empfänger
Ausbildungsdauer 1 Jahr

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 9 oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

**Ihre Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an das**

**Haus der Pflege (gGmbH)
Zeche Westfalen1
59229 Ahlen**

**Telefon 0 23 82 / 96 98 - 130
www.hausderpflege.de**

Mobile Banking premium.



Die Sparkassen-App: Erneut Bestnoten im Test bei Capital.

Nutzen auch Sie die vielen praktischen Funktionen.



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hamm



ZENTRAL
HALLEN

EMOTIONEN ERLEBEN



Sonntag, 24. März
Sonntag, 28. April

Öffnungszeiten: 11 - 16 Uhr, Eintritt 3,00 €, kostenlose Parkplätze

IM MAXIPARK WIRD ES MYSTISCH

Die neue Familien-Ausstellung „Im Land der Drachen“ entführt die Besucherinnen und Besucher im Maximilianpark ab Samstag, 16. März, in die magische Welt des Mittelalters. Der Mythos von Drachen und die Faszination des Mittelalters werden in der Elektrozentrale bis zum 3. November auf eindrucksvolle Weise präsentiert. Die Ausstellung ist während der Schulzeit täglich von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Am Wochenende, an Feiertagen und in den Ferien öffnen sich die Tore bereits um 10 Uhr. Der Sonder Eintritt beträgt pro Kind drei Euro (plus Parkeintritt), Erwachsene zahlen fünf Euro (plus Parkeintritt).

Sieben lebensgroße Drachen-Exemplare sind in ihr neues 1.600 Quadratmeter großes Zuhause in der Elektrozentrale eingezogen – und freuen sich auf kleine und große Abenteurer,



die riskante Aufgaben lösen und mutige Wagnisse eingehen. Am Ende des Weges steht die große Prüfung zum Drachenmeister. Da geht es zur berühmten Dracheninsel, wo Wasserdrache Vindicta den Drachenschatz bewacht, Lichtdrache Observarius überrascht mit seinem Feuereifer und wer den Weg verlässt, der sollte sich vor dem Blitzdrachen Armades in Acht nehmen. Mutige Drachenmeis-

ter legen alle Dracheneier zurück in das richtige Nest. Bekommen auch die Drachennamens Kallseru und Azula ihre Eier zurück? Wenn die riesigen Drachen ihre Flügel ausgebreitet haben, ist Vorsicht geboten: Denn die Drachen bewegen sich – und ab und zu ist auch ein gefährliches Knurren zu hören. Mutige sammeln bei der digitalen Flammenjagd genug Flammen, um unbesiegt zu werden.

An der Seite von Ritter Wendel ist die Drachenmeister-Challenge ein Kinderspiel. Jeder kann am Eingang ein Rätselheft bekommen, einen Wegweiser, um an allen Drachenstationen die Prüfung zu meistern – und als mutiger, tapferer Drachenmeister glücklich nach Hause zu gehen. Wer mag, der geht noch auf einen spektakulären Drachenritt oder vertreibt sich die Zeit an den Spieltischen. |

BIO AUF DEM WOCHENMARKT

Gut für mich. Gut für die Umwelt: Der Wochenmarkt vor der Pauluskirche bietet wieder frisches Obst und Gemüse vom Biobauern. Dafür kommen Verena und Matthias Halsbenning aus dem münsterländi-

schen Senden nach Hamm. Ihr Stand ist samstags auf dem Marktplatz (nahe des Tierbrunnens) aufgebaut. Die Landwirte legen großen Wert auf nachhaltige und regionale Produkte: „Ein respektvoller Umgang mit

unseren Tieren und Feldern ist uns besonders wichtig. Es ist unser Anspruch, Nachhaltigkeit und Qualität zu teilen.“ Ihr Hof trägt gleich zwei Bio-Siegel (Bioland/Biokreisiegel). Das Gemüse wird vollreif von Hand

geerntet, um beste Qualität zu erreichen. Seit 2016 sind die Hühner in mobilen Ställen untergebracht. Dadurch gewährleisten die Biobauern möglichst große Freilaufflächen und eine bestmögliche Ernährung. Ihre Produkte bieten Verena und Matthias Halsbenning im eigenen Hofladen an – und auf den Wochenmärkten in Lüdinghausen, Münster und Hamm. Mit dem Bioangebot der beiden Landwirte konnte auf dem Wochenmarkt vor der Pauluskirche eine Lücke geschlossen werden, die im Juli 2023 entstanden war. Damals hatte sich der Illinger Landwirt Hubertus Holtschulte nach 32 Jahren auf dem Hammer Wochenmarkt aus Altersgründen zurückgezogen. |



MEHR ALS 20 VERANSTALTUNGEN

Bereits zum dritten Mal beteiligt sich in diesem Jahr die Stadt Hamm als Kommune offiziell an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. Im Rahmen der bundesweiten Aktionswochen finden vom 1. bis 24. März unter dem Motto „alle! für Menschenrechte – Menschenrechte für alle!“ wieder zahlreiche Veranstaltungen und Projekte statt.



Die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ sind jährlich um den 21. März herum stattfindende, bundesweite Aktionswochen die unter der Schirmherrschaft der Stiftung gegen Rassismus (www.stiftung-gegen-rassismus.de) stehen. Das „Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit“ hat in Kooperation mit engagierten Partner:innen eine Broschüre mit Veranstaltungen vom 1. bis 24. März veröffentlicht. Auf unterschiedlichsten Ebenen setzt sich das Netzwerk für ein rassismus- und diskriminierungskritisches Hamm ein. Durch gemeinsame öffentliche Aktionen soll ein deutliches Zeichen gegen rassistische Verhältnisse und jegliche Formen gruppenbe-





zogener Menschenfeindlichkeit gesetzt und eine kritische Öffentlichkeit hergestellt werden.

Toleranzräume auf dem Luther-Platz

Das Herzstück der diesjährigen Veranstaltungsreihe ist die Ausstellung „Toleranzräume“, die vom 1. März bis 24. März auf dem Martin-Luther-Platz zu Gast sein wird. Mit der vom Bund geförderten Ausstellung sollen neue Perspektiven auf das Thema Toleranz geöffnet und ein klares Zeichen für Respekt und ein friedliches und wertschätzendes Miteinander gesetzt werden. Die Ausstellung kann spontan von Einzelpersonen oder kleinen Gruppen in der Zeit von 8 bis 20 Uhr besucht werden. Für größere Gruppen und auch Schulklassen stehen Guides zur Verfügung, die durch die Ausstellung führen. Termine können auch kurzfristig unter der Telefonnummer 02381 175046 oder per E-Mail an sandra.godau-geppert@stadt.hamm.de gebucht werden.

Rhetorik gegen Rechts

Am Mittwoch, 6. März, lädt die Martin-Luther-Schule zum Argumentationstraining „Rhetorik gegen Rechts“ ein. In einem dreistündigen Training mit Romeo Franz können eigene Erfahrungen und Begegnungen mit plakativen Äußerungen und Vorurteilen besprochen und durch Rollenspiele praxisnah nachgestellt werden. Ein weiterer Höhepunkt ist am Freitag, 15. März, die Lesung mit Alice Hasters aus ihrem neuen Buch „Identitätskrise“. Alice Hasters lebt und arbeitet als freie Autorin, Moderatorin und Speakerin in Berlin. In ihrem neuen Buch überträgt sie das Konzept der persönlichen Identitätskrise auf unser westliches, politisches System und proklamiert ein neues Wir – ein Wir, das alle mitnimmt, einen Zugehörigkeitsrahmen setzt und in dem wir lernen, Mehrdeutigkeit auszuhalten. An einem historischen Ort mit besonderer Atmosphäre findet am Samstag, 16. März, im KreativRevier Heinrich Robert eine Veranstaltung unter dem Titel „Antimuslimischer Rassismus – Ursprung, Ausdrucksformen und Handlungsoptionen“ statt, die sich in besonderem Maße an Jugendliche mit Rassismuserfahrungen



richtet und von den Jugendgruppen der Moscheegemeinden Herringen und Pelkum organisiert wird. Im Anschluss laden die Gruppen zu einem gemeinsamen Fastenbrechen ein.

Abschlussveranstaltung

Erstmals findet am 21. März eine große Abschlussveranstaltung im Helios Theater statt. Neben professionellen musikalischen und künstlerischen Beiträgen können sich Schüler:innen mit eigenen Beiträgen präsentieren. Alle interessierten Bürger:innen sind herzlich eingeladen, sich die Ergebnisse der Hammer Aktionswochen anzusehen und mit den Beteiligten einen schönen Abschluss zu feiern. Neben diesen exemplarisch ausgewählten Veranstaltungen gibt es über 20 weitere Workshops, Seminare, Filmvorführungen und Vorträge zu Themen wie Alltagsrassismus, Antisemitismus, Vorurteilsbewusstsein und Mehrsprachigkeit. Zahlreich vertreten sind auch in diesem Jahr die Hammer Schulen im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ mit vielfältigen Aktionen und Projekten. I

ANMELDUNG:

Anmeldungen für die Hammer Wochen gegen Rassismus sind ab sofort möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Den Anmelde-Link zu den jeweiligen Veranstaltungen gibt es unter **www.hamm.de/wochen-gegen-rassismus**.

Über Fragen oder Anregungen freut sich Sandra Godau-Geppert im Kommunalen Integrationszentrum Hamm (sandra.godau-geppert@stadt.hamm.de; Tel.: 02381/175046).





SECHS MILLIONEN EURO FÜR PROJEKT „WERKBANK SEKTORENKOPPLUNG“

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) erhält aus dem „5-Standorte-Programm“ eine Förderung über vier Jahre in Höhe von gut sechs Millionen Euro für das Projekt „Werkbank Sektorenkopplung“. Das Projekt soll durch einen wechselseitigen Wissens- und Technologietransfer die Marktagierenden bei der konkreten Umsetzung klimafreundlicher Maßnahmen im Bereich der energetischen Versorgung begleiten.

Über die Förderrichtlinie „Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten“ (STARK) erhält die HSHL 5,7 Millionen Euro. Die Landesregierung ergänzt die Förderung um weitere 0,3 Milli-

onen Euro. Der Förderantrag wurde in enger Kooperation mit der „IMPULS – die Hammer Wirtschaftsagentur“ ausgearbeitet. Den Förderbescheid übergab die Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Mona

Neubaur, an die HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell, Pascal Ledune, Geschäftsführer von IMPULS und zwei der Initiatoren des Projekts, Prof. Dr.-Ing. Torsten Czesla und Prof. Dr. Jens Thorn sowie HSHL-Kanzlerin Sandra Schlösser. Ministerin Neubaur: „Ich

freue mich, dass ein so innovatives Vorhaben im ‚5-Standorte-Programm‘ jetzt an den Start gehen kann. Das Vorhaben ‚Werkbank Sektorenkopplung‘ wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten, unsere Energiesysteme klimaneutral zu entwickeln. Ich bin überzeugt, dass



Getränke Oase
Lieferservice

Warum noch selber schleppen?

Wir liefern für Ihre Wohnung, Ihre Party und Ihr Büro!

Immer Bier und Erfrischungsgetränke im Haus – ohne lästiges Kisten schleppen.

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de



5 Jahre Garantie sichern*

Ihr Partner für Klimasysteme seit über 60 Jahren.

Northoff
KÄLTE. KLIMA. LÜFTUNG.

Bunsenstr. 34
59229 Ahlen
02382 / 96 89 96 0
www.northoff-klima.com

Kühlen. Heizen. Luftreinigen.

*bei einer regelmäßigen Wartung durch uns



Wir freuen uns, dass wir für dieses herausragende Projekt der HSHL nun die entsprechende Förderung erhalten und bedanken uns insbesondere bei der Stadt Hamm für die Kooperation, die ein solches Projekt regionaler Tragweite überhaupt erst möglich macht.“

Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell

das Vorhaben die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft maßgeblich vorantreibt.“

Der Oberbürgermeister der Stadt Hamm, Marc Herter, ergänzt: „Wir freuen uns über die Förderung der ‚Werkbank Sektorenkopplung‘ im Rahmen des ‚5-Standorte-Programms‘. Das Projekt ist ein zentraler Baustein der Hammer Wasserstoffstrategie, die einen klaren Fokus auf die regionale Wertschöpfung und wirtschaftliche Entwicklung legt. Der Förderbescheid bestätigt, dass der Standort Hamm bei der Herstellung, beim Vertrieb sowie dem Einsatz von grünem Wasserstoff exzellente Voraussetzungen bietet. Zugleich sehe ich dies aber auch als Auftrag an uns, den Schulterschluss zwischen angewandter Forschung und Wissenschaft, der Wirtschaft und der Stadt sowie ihren Beteiligungen weiter zu festigen.“

Im Sinne einer Werkbank

Für die Umsetzung nachhaltiger Lösungen der energetischen Versorgung ist oftmals eine systematische Betrachtung erforderlich, welche die Sektoren Strom, Wärme/Klima und Mobilität integrativ einschließt. Das Projekt „Werkbank Sektorenkopplung“ bringt verschiedene Marktagierende im Sinne einer Werkbank in einem wechselseitigen Wissens- und Technologietransfer mit der HSHL zusammen und lotet in unterschiedlichen Formaten gemeinsam aus, welche nachhaltige Lösungen in der energetischen Versorgung abhängig von einem bestimmten Umfeld umsetzbar sind. Dabei steht ein interdisziplinärer Ansatz aus Technik, Informationstechnologie und Wirtschaft im Vordergrund.

„Experience Lab“

Die Umsetzung nachhaltiger,

cross-sektoraler Lösungen setzt insbesondere auch personelle Ressourcen und Kapazitäten voraus. Der angestrebte Transfer wird daher durch eine zentrale Maßnahme des Projekts, das sogenannte „Experience Lab“, mit Leben gefüllt. Im „Experience Lab“ werden die Ansätze der Sektorenkopplung auch durch die Nutzung von Technologien wie Augmented und Virtual Reality veranschaulicht. Dies gestattet die Durchführung anwendungsorientierter und passgenauer Schulungskonzepte und Veranstaltungen für eine breite Nutzungsgruppe. Auf diese Weise lassen sich nachhaltige energetische Versorgungslösungen in der Region konkret vorantreiben.

„Zukunft gestalten“

Initiiert wurde das Projekt von einem interdisziplinären Team der HSHL um Prof. Dr.-Ing.

Torsten Cziesla, Prof. Dr.-Ing. Olaf Goebel, Prof. Dr.-Ing. Uwe Neumann, Prof. Dr.-Ing. Bettina Nocke und Prof. Dr. Jens Thorn.

Wirtschaftsförderer Pascal Ledune: „Die Sektorenkopplung ist eine Schlüsseltechnologie für die Energiewende. Nur durch die intelligente Vernetzung von Strom, Wärme und Mobilität kann die Versorgung auf Dauer sichergestellt werden. Im Projekt ‚Werkbank Sektorenkopplung‘ wird Zukunft gestaltet. Wir können darauf stolz sein, dass Hamm in naher Zukunft zu den Orten gehören wird, an denen die Expertise gebündelt ist. Zusammen mit unseren großen Zukunftsprojekten, vor allem im Bereich von grünem Wasserstoff, stärkt das Projekt unser Profil als dynamischer und innovativer Wirtschaftsstandort Hamm.“

Auch HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell unterstreicht die Bedeutung des Projekts für die Region: „Wir freuen uns, dass wir für dieses herausragende Projekt die entsprechende Förderung erhalten und bedanken uns insbesondere bei der Stadt Hamm für die Kooperation, die ein solches Projekt regionaler Tragweite überhaupt erst möglich macht.“

**Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung**

LVM-Versicherungsagentur
Sebastian Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

Rose

**Taxi u. Mietwagen
Nicole Hermbusche**

**☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07**

**9-Sitzer rund um die Uhr
Alsenstraße 19 · 59067 Hamm**

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



Ji-Sheng Lin (Leiter Tourist-Info „Insel“), Andrea Kuleßa (Stadt Hamm, Touristik), Jessica Schulze (Geschäftsführerin Verkehrsverein Hamm e.V.), Wolfgang Komo, Inge Block-Löher, Ralf Jägermann (alle drei Gästeführerin und Gästeführer), Saskia Fiene (Stadt Hamm, Touristik)

INFOS UND TICKETS
gibt es in der „Insel“ am
Bahnhof oder ganz bequem
online unter
www.hammshop.de.
Zudem liegen die
Programmhefte in den
Bürgerämtern aus.

EIN ECHTES HAMMER PROGRAMM: STADTTTOUREN 2024

Fakten oder Flunkerei. Erlebnis oder Entspannung. Fackeltour oder Friedhofkultur.

Spaziergang und Spaß. Das bieten die Stadttouren Hamm auch im kommenden Jahr. Da geht es hinter die Kulissen, mit Kopf und Fuß in die Natur, mit verschiedenen Figuren in die Stadtgeschichte, auf die Suche nach Wahrheit oder Lüge. „Die Hammer Stadttouren sind einmal mehr eine großartige Mischung aus Premieren, beliebten Klassikern und Neuauflagen“, werben Jessica Schulze (Geschäftsführerin Verkehrsverein Hamm) und Andrea Kuleßa aus dem Bereich Touristik (Stadt Hamm) für das neue Programm.

Gemeinsam mit den Gästeführerinnen und Gästeführern gelingt es jedes Jahr wieder, neue und auch ungewöhnliche Ideen und Erlebnisse zu schaffen. In dieser Saison unter anderem bei Premieren mit einer Radtour zwischen Schlossromantik und Industriekultur, den „Fußgängertouren“ zu Bergwerksgeschichte(n), einer Talentsuche in Heessen, auf den Spuren der Gaststättenkultur in Heessen und in den Erlebensraum Lippeaue. Aber auch das Thema Friedhöfe und die damit verbundene Stadtgeschichte sowie die Bestattungskultur rückt in den Fokus. Zu den „Wurzeln“ der Stadt(geschichte) geht es zudem bei einer Bustour zur Burg Altena.

Selbstverständlich sind der Klassiker „Große Stadtrundfahrt“ mit einer Kaffeepause am Schloss Oberwerries sowie die Flunkertouren mit Lore Schummelowski und Kalleinz Kwatschkowitz weiterhin im Programm. Aber auch die Neuauflage „Hinter den Kulissen“ mit der Besichtigung des Wasserkraftwerks.

Alles dreht sich um Geschichte und Geschichten – ob als Märchen oder Flunkerei, mit einem Spökenkieker oder Figuren wie Lene Horstkemper oder Christian von Beverförde, dem Hausherrn von Schloss Oberwerries. „Die Stadtführerinnen und Stadtführer schlüpfen in eine Rolle und nehmen ihre Gäste mit auf eine Reise. Spannend-unterhaltsam präsentierte Fakten machen den Charakter der Touren aus,“ beschreiben Schulze und Kuleßa das breit gefächerte Angebot – inklusive eines Stadtquiz, bei dem die Gäste gemeinsam rätseln.

Die Themen des Jahresprogramms – und viele weitere – sind auch zum Wunschtermin buchbar. „Diese Idee ist in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden für Familientreffen, als Zeit-Geschenk für Freunde, Vereine und Gruppen“, freut sich Kuleßa. Und Schulze ergänzt, dass die Mitarbeiter:innen der Tourist-Info gerne individuelle Angebote erstellen. Für Menschen, die wegen ihres Alters oder eingeschränkter Mobilität nicht an den Gäste-

führungen teilnehmen können, gibt es die „Hausbesuche“. Dann erwecken die Gästeführerinnen und Gästeführer vor Ort die Hammer Geschichte und Gegenwart mit Fotos und Erzählungen zum Leben. **I**

AUF EINEN BLICK – DIE PREMIEREN

Erlebnistouren

- Erlebensraum Lippeaue

Stadtgeschichte(n) neu entdeckt

- Zeugnis der Stadtgeschichte – Der Südenfriedhof
- Ein Friedhof erzählt Stadtgeschichte – Friedhof Hamm-Mark
- Eine Reise durch 224 Jahre Geschichte – Der Ostenfriedhof
- Auf Talentsuche durch das Heessener Dorf
- Gaststättenkultur des Heessener Dorfes
- Bergwerksgeschichte(n): Zeche Radbod
- Bergwerksgeschichte(n): Zeche Heinrich Robert
- Bergwerksgeschichte(n): Zeche Maximilian

Rad

Zwischen Schlossromantik und Industriekultur

Bus

Zurück in die HAMMER Stadtgeschichte

Neuauflage

Wasserkraftwerk

3,6 MILLIONEN EURO FÜR „IN|DIE REGIONWESTFALEN“

Gute Nachrichten für Produktionsunternehmen: NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur hat die Förderbescheide für das Projekt „In|Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion“ an die Netzwerkpartner der RegionWestfalen übergeben. Für die Stärkung der Unternehmen aus der Region stehen damit in den kommenden drei Jahren Fördergelder in Höhe von insgesamt 3,6 Millionen Euro zur Verfügung.

Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur betont: „Jede Region in Nordrhein-Westfalen hat ihre eigenen Stärken und Potenziale. Sie eint jedoch das Bestreben, sich bestmöglich als attraktiver, nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort aufzustellen. Mit dem Projektauftrag ‚Regio.NRW – Transformation‘ unterstützen wir die Regionen dabei. Ich freue mich, heute mit der Übergabe der Förderbescheide den Start der ersten fünf spannenden Projekte aus Südwestfalen und dem Ruhrgebiet bekannt geben zu können. Mit ihrem Vorhaben „In|Die RegionWestfalen“ bündeln die Wirtschaftsförderungen von Dortmund, Bochum, Hagen, Hamm und dem Kreis Unna das Wissen und die Expertise von Wissenschaft und Unternehmen. Die Region stärkt so ihr Profil als Kompetenzregion für grüne Produktion.“

„Smarte“ Produktion

Ziel des Förderprojektes ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re(siliente)-Industrialisierung insbesondere in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Um dieses Ziel zu erreichen, hatten sich im Frühjahr 2023 die führenden westfälischen Wirtschaftsförderungseinrichtungen aus Dortmund, Bochum, Hagen, Hamm und dem Kreis Unna in dem Netzwerk „In|Die RegionWestfalen“ zu einem



Überreichung des Förderbescheides an das Netzwerk „In|Die RegionWestfalen“.

Von links.: Sascha Dorday (Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH), Dr. Christopher Schmitt (HAGEN.Wirtschaftsentwicklung GmbH), Heike Marzen (Wirtschaftsförderung Dortmund), Ministerin Mona Neubaur, Pascal Ledune (IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH) und Rouven Beeck (Wirtschaftsförderung Bochum WiFö GmbH).

starken Ganzen zusammengefasst und ihre Kompetenzen gebündelt. Mit der Erteilung der Förderzusage erhält das Netzwerk nun die Möglichkeit, für Industrieunternehmen und produktionsaffine Dienstleister bedarfsorientierte Angebote zu schaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben. Konkret können die Unternehmen der RegionWestfalen dabei im Baukastenprinzip aus einem umfangreichen Maßnahmenpaket zu den Themen „Informieren“, „Coachen“, „Vernetzen“ und „Transfer“ zielgerichtet Angebote auswählen. Vom Erstgespräch über die individuelle Begleitung bis hin zur Vernetzung mit Hochschulen und weiteren Kompetenzträgern und schließlich dem Austausch mit anderen Betrieben kann so jedes Unter-

nehmen entsprechend seiner Bedarfe ganz individuell unterstützt werden.

„Kompetenzregion“

Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Auf-/Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften soll die RegionWestfalen zu einer europaweit sichtbaren „Kompetenzregion für grüne Produktion“ transformiert werden. Zudem wird durch den Ausbau regionaler Kooperationsstrukturen erfolgreich den sich verschärfenden globalen Veränderungen wie Energiekrise, Klimawandel,

instabile Zuliefer- und wegbrechende Absatzmärkte oder Fachkräftemangel begegnet.

„Große Chancen“

Erfreut zeigt sich auch IMPULS-Geschäftsführer Pascal Ledune: „Die Förderung ist eine gute Nachricht für unsere Unternehmen. Über das Projekt ‚In|Die RegionWestfalen‘ können wir zusätzliche Impulse geben und den Standort gezielt weiter stärken. Insbesondere beim ‚Grünen Wasserstoff‘ zeigen wir, dass wir in der nachhaltigen Resilienz große Chancen für Hamm sehen. Die Industrie war immer ein bedeutender Teil des heimischen Wirtschaftsstandortes. Ich bin mir sicher, dass das auch in Zukunft so gelten wird.“ Finanziert wird das Projekt aus Mitteln der EU (EFRE), des Landes NRW sowie aus den Eigenanteilen der Projektpartner. |

Ihr zuverlässiger Partner



Dachdeckermeister

GOCKEL gegr. 1925 GmbH

Gewerbepark 34 • 59069 Hamm-Rhynern

Telefon (0 23 85) 921 01-0 • Fax 921 01-25 • www.gockel-dachdecker.de



HECKMANN

Bauland und Wohnraum



**Vom Haus
in die
Wohnung?
Mehr Zeit
zum Reisen!**



Eigentumswohnung an der Schlossmühle in Heessen:
Sie genießen Wohnen mit Urlaubsfeeling!
Wir kümmern uns um den Verkauf Ihres Hauses!

T. 02381 7990 753 | www.heckmann-bauland-wohnraum.de

Der Marktplatz für
Kreative & Bastler

**Kreativ
Markt**

16./17. März
Zentralhallen Hamm



HANDMADE • STOFFE • DESIGN • KREATIV • MATERIAL • DIY

KREATIVMAERKTE.DE  

Georgi
aufzugtechnik

Georgi Aufzugtechnik GmbH

Kossberg 16 • 59510 Lippetal - Herzfeld

Telefon: 0 29 23 / 74 16 • Fax: 0 29 23 / 75 06

info@georgi-at.de • www.georgi-aufzugtechnik.de





POLIZEI UND STADT ERÖFFNEN SIKO-POINT IM BAHNHOFQUARTIER

Nächster wichtiger Schritt in der bereits im Jahr 2022 vereinbarten „Sicherheitskooperation (SiKo) Gemeinsam für ein sicheres Leben in Hamm“ von Polizei und Stadt: Am Freitag, 16. Februar, eröffneten OB Marc Herter und Polizeipräsident Thomas Kubera den neuen SiKo-Point in der Bahnhofstraße.

Hinter der Einrichtung der gemeinsamen Anlaufstelle in einer Containeranlage steht das Bestreben, das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger im Bahnhofsquartier weiter zu stärken, Straftaten zu bekämpfen sowie normabweichendes Verhalten zu unterbinden. Erstmalig kommt aufgebracht an den Containern auch das neue Logo der SiKo zum Einsatz. Ein Schutzschild in unterschiedlichen Schattierungen symbolisiert die Arbeitsausrichtung im Netzwerk einer Vielzahl von Sicherheitspartnern.

Enge Abstimmung mit Streetworkern

In die bewährte Zusammenarbeit des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) und der Polizei wird im Zuge dessen auch die aufsuchende Sozialarbeit der Stadt Hamm integriert. Gemeinsam ist das Trio verstärkt und sichtbar im Bahnhofsquartier präsent. Neben Kontrollen durch den KOD und die Polizei sprechen Streetworker suchtabhängige und obdachlose Personen direkt an. Fortlaufend suchen die Sicherheitspartner den Austausch mit Anwohnern, Passanten und Gewerbetreibenden. Die Maßnahmen im Bahnhofsquartier finden zudem in enger Abstimmung mit der Bundespolizei statt. Diese ist ebenfalls Partner in der SiKo.

Bahnhofsquartier

„Wir nehmen unseren Schutzauftrag sehr



ernst und arbeiten mit aller Kraft daran, die Sicherheit im Bahnhofsquartier deutlich zu verbessern. Dabei berücksichtigen wir die Hinweise und Anliegen, die sich aus verschiedenen Gesprächsformaten ergeben haben“, sagt Thomas Kubera. Als Beispiel nennt der Polizeipräsident ein Sicherheitsgespräch mit Anliegern im November vergangenen Jahres sowie die Konferenz zur Entwicklung des Bahnhofquartiers im Gustav-Lübcke-Museum im Dezember.

Bekämpfung von Drogenkriminalität

In der Vergangenheit habe man bereits einige Fortschritte im Sinne der Sicherheit erzielt. Der Polizeipräsident verweist auf die zahlreichen dort durchgeführten Sondereinsätze und verdeckten Maßnahmen der Polizei Hamm zur Bekämpfung der Drogenkriminalität. Zuletzt waren die Beamten am Donnerstag, 25. Januar, gemeinsam mit Mitarbeitern des

KOD im Rahmen eines geplanten Sondereinsatzes im Bahnhofsquartier.

SiKo-Point als lokale Einsatzzentrale

Der SiKo-Point ermöglicht es den Einsatzkräften von Stadt und Polizei, gemeinsame Lagebesprechungen vor Ort unter angemessenen Bedingungen durchzuführen. Von der Anlage aus sollen sich die Aktivitäten dann unmittelbar sternförmig ins Bahnhofsquartier entfalten. Auch für Bürgerinnen und Bürger soll der gut sichtbare SiKo-Point als Anlaufpunkt dienen. Sofern die Einrichtung nicht besetzt ist, können Hilfe- und Ratsuchende sich über die am SiKo-Point ausgewiesenen Erreichbarkeiten telefonisch an den KOD und die Polizei wenden.

Zwischenlösung

Oberbürgermeister Marc Herter betont, dass die Einrichtung des SiKo-Points in einer Containeranlage noch nicht das Finale der Ambitionen von Stadt und Polizei rund um den Bahnhof ist: „Die Container stellen eine Interimslösung dar. Sie werden so lange zur Verfügung stehen, bis wir eine ortsfeste Immobilie im Bahnhofsquartier beziehen können. Für uns ist es allerdings wichtig, dass wir nicht nur ordnungspolitisch, sondern auch präventiv aktiv sind – deshalb ist die Arbeit der Streetworker gerade im Bahnhofsquartier und in der Innenstadt ein ganz entscheidender Punkt.“





DER NEUE MUSEUMSSHOP

Eine lichtdurchflutete Fläche mit Katalogen, Kunst- und Fachbüchern zu den Sammlungsschwerpunkten des Museums, außergewöhnlichen Designartikeln, originellen Mitbringseln und überraschenden Angeboten für Groß und Klein prägen heute den Museumsshop des Gustav-Lübcke-Museums.

Bei der Einweihung des Museumsneubaus 1993 zog auch ein Museumsshop im Gebäudekomplex ein – und befindet sich seit rund 30 Jahren im Wandel. Ursprünglich war der Shop nicht im Foyer angesiedelt, sondern im vorge-setzten Glaskasten unter dem Säulengang des Gustav-Lübcke-Museums. Dort wurden über-wiegend Bücher angeboten. Bereits wenige Jahre nach Eröff-nung des Museums zog der Shop an die heutige Stelle im Foyer um – und das Studio wur-de seitdem als sehr geschätzte Ausstellungsfläche für Sonder-ausstellungen genutzt.

Wachsendes Sortiment

In aufwendiger Handarbeit wurden in den 90er Jahren von Museumstechniker und Tischler Hans Engelmann Schränke und Vitrinen aus Holz gebaut. „Das Mobiliar war natürlich den Bedürfnissen des Sortiments angepasst. Es bot in erster Linie viel Platz für Fachliteratur. Erst

nach und nach kamen ausstel-lungsbezogene Produkte und Geschenkartikel hinzu“, erin-nert sich Engelmann. So lehnte ein nahezu flächendeckendes Bücherregal an der Marmor-wand und die tragenden Säulen versteckten sich hinter Schrank-wänden. Mit wachsendem, außergewöhnlichem Sortiment, wuchs auch der Bedarf nach ge-

eigneter Präsentationsfläche, welche allerdings im Einklang mit dem Museumsbau der dänischen Architekten Jørgen Bo und Vilhelm Wohlert stehen sollte.

„Konzept verstärken“

So gab es 2020 erste Ideen zur Neukonzeption des Museums-shops. Der Shop sollte sich im Design beispielsweise der prä-gnanten Rampe, dem Mauerwerk und der Artischockenlampen wiederfinden. „Der Museums-shop soll sich keineswegs im neu-en architektonischen Gewand zeigen, sondern vielmehr das





unglaublich gut durchdachte, klassische und nahezu zeitlose Konzept des dänischen Archi-

tektenduos verstärken“, unterstreicht das soan-Architekturbüro aus Ahlen und Bochum. Es

hat bereits die Neugestaltung des Museumscafés erfolgreich umgesetzt. Für die neue Sichtbarmachung der spannungsreichen Blickachsen wurden sowohl die Marmorwand, als auch die Säulen im Shop und Kassenbereich „freigelegt“. Weiße Möbel, einzelne Module mit Lochblech, prägen nun minimalinvasiv den Museumsshop. „Wir haben bewusst Module in unterschiedlichen Höhen eingesetzt, so dass auch unsere kleinen Besucher die gefilzten Tierfiguren oder Puzzle unmittelbar erleben können,“ erklärt Museumsleiter Thomas Schmäscke das neue Design. Die provisorischen Stehlampen wichen dezenten Spots, die nun erstmals klug durchdacht den Shop illuminieren.



Originelle Geschenke

Mit der Verortung im Foyer übernahm der Besucherservice die liebevolle Präsentation der Shopartikel. Die Mitarbeitenden wissen, dass die handgefertigten Ketten längst kein Geheimtipp mehr sind, und dass Skarabäen nach dem Besuch der Ägyptischen Sammlung bei Schulklassen nach wie vor sehr gefragt sind. Museumsdirektor Schmäscke war vor allem auch die Einbindung ortsansässiger und regionaler Anbieter wichtig. Produkte des FUGE-Weltladens in Hamm und der museumseigene Honig prägen bereits seit ein paar Jahren die Angebotsauswahl. Nun bereichern seit der Sonderausstellung „Faszination Papier“ handsignierte Kunstkarten von Jessica Maria Toliver dauerhaft die Produktpalette. Neu hinzugekommen sind aus Upcycling-Materialien gefertigte Wort- und Formsplele von aiu, sowie handbestickte Leinwandarbeiten aus dem Hofatelier Applebeach. Unter dem Label Applebeach vermarktet das Museum bereits clever gestaltete Kulturbeutel und Taschen, die aus den Fassadenbannern vergangener Sonderausstellungen gefertigt werden. „Es ist gerade die Kombination aus den neuen Modulen und dem bereichernden Sortiment der ‚Local Heroes‘, die für eine gehörige Portion Upgrade im Museumsshop gesorgt hat,“ so Thomas Schmäscke. „Er ist nicht nur Ort der Inspiration für Kunst- und Kulturinteressierte, sondern ein Geheimtipp für alle, die originelle Geschenke suchen.“ I

ÖFFNUNGSZEITEN

Im Museumsshop kann jederzeit während der Öffnungszeiten des Museums – auch ohne Eintritt – geshoppt werden.

Er ist dienstags bis samstags von 10 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Oldtimer- Teile-Markt

IN DEN ZENTRALHALLEN HAMM

02. & 03. März

Samstag & Sonntag 9 - 16 Uhr



ZENTRAL
HALLEN

0 23 81 | 37 77 - 25
zentralhallen.de

EMOTIONEN ERLEBEN



ZENTRAL
HALLEN

EMOTIONEN ERLEBEN

Second-Hand-Modemarkt



Sonntag, 10. März

Sonntag, 07. April

Sonntag, 05. Mai

Öffnungszeiten: 11 - 16 Uhr
Eintritt 3,00 € - kostenlose Parkplätze



NEUER MEILENSTEIN IN DER SCHULLANDSCHAFT

Mit dem Bildungszentrum Nord wird ein völlig neuer Ansatz verfolgt, durch den ein Meilenstein in der Schullandschaft und über Hamm hinaus Maßstäbe gesetzt werden können. Das bestätigt eine Machbarkeitsstudie, die seit August 2023 durch das Büro Hausmann Architektur entwickelt wurde.

Teil der Machbarkeitsstudie war auch das entsprechende Raumprogramm. Im Bildungszentrum Nord sollen die beiden Hauptschulen Karlschule und Albert-Schweitzer-Schule unter einem gemeinsamen Dach verschmelzen. Besonderes Merkmal ist der „Makerspace“. Der „Makerspace“ soll dazu beitragen, die Motivation der Schülerinnen und Schüler zu steigern, weil sie schon früh ihre praktischen Fertigkeiten und Talente entdecken und stärken können und dabei erfahren, für welche Bereiche die Unterrichtsinhalte

wichtig sind. Der „Makerspace“ steht nicht nur anderen Schulen projektbezogen offen – sondern kann von ausbildenden Unternehmen aus Hamm und insbesondere von Handwerksbetrieben genutzt werden, um unterschiedliche Ausbildungsberufe vorzustellen. Darüber hinaus schließen die Pläne für das neue Bildungszentrum auch die PTA-Lehranstalt mit ein.

Mehr als 120 Akteure

„Unser gemeinsames Ziel ist es, mit dem Bildungszentrum Nord die Bereiche ‚Bildung‘ und ‚Wirt-

schaft‘ an einem Ort zusammenzuführen und neue Formen des Lernens zu ermöglichen. Dafür schlagen wir einen komplett neuen Weg ein. Wir wollen eine große Gemeinschaft unterschiedlicher Akteure schaffen, die das Bildungszentrum in vielschichtiger Weise an den Sozialraum anschließt“, erklärte Oberbürgermeister Marc Herter bei der Präsentation der Machbarkeitsstudie. Für dieses Vorhaben gebe es nicht nur einen breiten Schulterschluss der heimischen Politik – sondern auch die große Unterstützung unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen.

Mehr als 120 Akteure aus Schule, Wirtschaft und dem gesamten Sozialraum hatten den bisherigen Weg mitgestaltet. In Gesprächsrunden und Workshops wurden gemeinsame Ziele für das neue Bildungszentrum definiert: Dazu gehören neben den Möglichkeiten zur praktischen Berufsorientierung insbesondere neue Angebote für die Bereiche „Bewegung“, „Nachhaltigkeit“, „Gesundheit“ und „Ernährung“.

„Makerspace“

Über die PTA-Lehranstalt und den „Makerspace“ werden auch außerschulische Nutzer auf dem Gelände unterwegs sein und mit ihren Impulsen zum Leben im Bildungszentrum beitragen. „Die Schülerinnen und Schüler werden die Möglichkeit bekommen, sich jenseits des klassischen Lernens auszuprobieren und ihre Talente und Begabungen für einen späteren Beruf kennenzulernen. Dieser Ansatz kann auch dem Wirtschaftsstandort einen Schub bringen“, betonte IMPULS-Geschäftsführer Pascal Ledune. Das neue Bildungszentrum soll auf der bisherigen Leithäuser-Fläche neben dem Flugplatz entstehen und rund 60 Millionen Euro kosten. Die Finanzierung ist vor allem über Fördermittel geplant. **I**



ZENTRALHALLEN HAMM SO INDIVIDUELL WIE SIE!

Ihre Hochzeitslocation im Herzen Westfalens



Die Zentralhallen Hamm sind ein vielseitiges Veranstaltungszentrum mit zahlreichen Veranstaltungsformaten. Angeboten werden neben Tierschauen und Rinderauktionen hochwertige Messen und Märkte, Sportveranstaltungen, Konzerte, Comedyevents und private Veranstaltungen.

Zu allen öffentlichen Veranstaltungen bietet die hauseigene, gemütliche Gastronomie eine vielfältige Verpflegung á la carte.

Die flexibel angelegten, atmosphärisch und frisch renovierten Räumlichkeiten bieten einen idealen Rahmen für Ihre Hochzeitsfeier oder privaten Feste. Wir bieten für jede Gästezahl den angemessenen Rahmen.

Wir möchten Sie bei den Vorbereitungen Ihrer Feier unterstützen und entlasten. Wir setzen Ihre Wünsche individuell um und stimmen Dekoration, Aufbauten, Sitzpläne sowie Menü- oder Buffetauswahl detailliert mit Ihnen ab und setzen diese Leistungen professionell um.

Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihr Wunschbuffet. Unser Küchenteam bereitet alle Speisen frisch und auf den Punkt in unserer hauseigenen Gastronomie für Sie zu.

Sprechen Sie uns jederzeit an. Wir freuen uns auf Sie!



**ZENTRAL
HALLEN**

Ihre Ansprechpartnerin:
Isabell Weisskopf

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 | 37 77 - 49
Telefax: 0 23 81 | 37 77 - 77

E-Mail: weisskopf@zentralhallen.de
Internet: www.zentralhallen.de

AKTUELL, SPANNEND, „UNGEHÖRT“

Am Puls der Zeit, aber gleichzeitig alten Traditionen verpflichtet: Spannende wie aktuelle Theaterproduktionen und besondere Konzerterlebnisse laden im März zu einem Besuch ein. Dabei stehen einige bekannte Persönlichkeiten der älteren und jüngeren Geschichte im Mittelpunkt des Geschehens, die man so noch nicht kannte.



Montag, 4. März, 15 Uhr
(Kulturbahnhof):

Fiona und das Meerwunder

Fiona besucht ihren Onkel, Kurti, einen alten Fischer. Der ihr auf hoher See ein unerwartetes Geständnis machen muss: Schon lange hat er den Fischfang aufgegeben und nutzt sein starkes Netz stattdessen dazu, Müll aus dem Meer zu fischen. Um Fiona zu verdeutlichen, wie wichtig seine Arbeit ist, erzählt er ihr die alte Seemanns-Sage vom Fisch, der mit Glasscherben gespickt durch die Meere schwimmt.



Dienstag, 5. März, 18 Uhr
(Kulturbahnhof):

Rokhs Quartett (Klangkosmos)

Gemeinsam ergründen die Vier die klassische persische Musik in ihrer ganzen Vielschichtigkeit und Vielfalt. Ihre Stücke beschränken sich dabei nicht auf eine bestimmte Epoche oder Region. Nach dem Vorbild der „Sprache der Vögel“ von Farid al-Din Attâr, einem persischen Sufi-Dichter aus dem 12. Jahrhundert, öffnet jedes Instrument einen neuen Weg auf der Suche nach Einzigartigkeit, während es gleichzeitig eine gemeinsame musikalische Sprache erschafft.



Donnerstag, 7. März, 19:30 Uhr
(Kurhaus):

Goodbye Norma Jeane

Um den frühen Tod von Marilyn Monroe ranken sich viele Gerüchte und kursieren die bizarrsten Geschichten. Der junge Henri Mortensen macht sich im Jahr 1984 auf die Suche nach der Wahrheit. Seine Zeichens „rasender Reporter“ ist er einer „heißen“ Geschichte auf der Spur, als er an der Tür einer betagten Frau klingelt, die sich Jane Edwards nennt, die er aber für Norma Jeane Baker hält. Die spannende Inszenierung gewährt tiefe Einblicke in das Leben des bekannten Weltstars, ausdrucksvoll unterstützt durch emotionale Musik.



Samstag, 9. März, 19:30 Uhr
(Kurhaus):

Janáček Chamber Orchestra & Gábor Boldoczki

Das Janáček Chamber Orchestra und der gefeierte Trompeter Gábor Boldoczki nehmen das Publikum auf eine musikalische Entdeckungsreise an den Hof des legendären Sonnenkönigs Ludwig IX. mit. Flöten- und Oboenkonzerter der französischen Barockkomponisten Jean-Marie Leclair, Michel Blavet, Jacques-Christophe Naudot und Bonaventure Gilles stehen auf dem Programm.



**Freitag, 15. März, 19:30 Uhr
(Kurhaus):**

Richard III

Durch die Natur um äußerliche Reize betrogen, entschließt sich Richard III, ein Erzschorke und Bösewicht zu werden und jeden zu beseitigen, der sich ihm in den Weg stellt. Ein Ränkespiel um Macht und Machtgier beginnt! Mit einem Temperament sondergleichen, vielfältiger Gestik und Mimik und mit zusätzlichen Texten voller Originalität, verkörpert der Freiburger Schauspieler Bernd Lafrenz in ganz und gar eigener Weise sämtliche Rollen des Shakespeare'schen Dramas.



**Freitag, 22. März, 19:30 Uhr
(Kurhaus):**

So oder so – Hildegard Knef

Aus Interviews, Gedichten, Schlagzeilen und dem autobiographischen Weltbestseller „Der geschenkte Gaul“ hat Gilla Cremer eine dichte Collage über den legendären Star zusammengestellt. Eine mit viel Musik. Eine Liebeserklärung an eine vielseitig begabte Künstlerin und eine ungewöhnlich unterhaltsame Lektion in deutscher Geschichte.



**Montag, 25. März, 19:30 Uhr
(Gustav-Lübcke-Museum):**

Voces8

Sie sind eines der weltweit führenden Vokalensembles der 2000er-Jahre: Voces8. Das Repertoire des Ensembles ist breit gestreut und umfasst Stücke der frühen englischen und kontinentalen Renaissance, traditionelle Volkslieder, klassischen Jazz, Pop sowie eigene Arrangements. Ihre gerade, vibratolose Stimmführung erzeugt einen unglaublich harmonischen Klang, der Suchtpotential hat. Bei ihrem Debüt in Hamm sind sie mit gleich zwei Konzerten zu Gast. Nachdem das Konzert am 26. März in der Pfarrkirche St. Agnes schnell ausverkauft war, gibt es am Tag davor noch ein Zusatzkonzert im Museum – mit einem anderen Programm. Es lohnt sich also, bei beiden Terminen dabei zu sein.



TICKETS

Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Kulturbüro der Stadt Hamm (02381/17-55 55), den bekannten Vorverkaufsstellen und online unter kultur.hamm.de. Der Eintritt zum Klangkosmos ist frei.

VERANSTALTUNGS HIGHLIGHTS



www.so-ist-soest.de



01.03.2024 Die Schöne und das Biest Musicalgruppe Walter Hönig	02.03.2024 Flohmarkt in der Stadthalle	02.03.2024 Die goldenen Reiter & Juke Joint Pimps Zum Soester Kneipenfestival	02.03.2024 20. Soester Kneipenfestival	05.03.2024 JazzSession Open Stage
05.03.2024 Michael Mittermeier Neues Programm #13	07.03.2024 Prof. Grönemeyer Fit bis 100	08.03.2024 Demon's Eye Europas Nr. 1 Deep-Purple-Tribute-Band	09.03.2024 Cream of Clapton Band The very best of Eric Clapton	15.03.2024 Osan Yaran Gut, dass Du fragst

PERFEKT ALS GESCHENK FÜR ALLE GELEGENHEITEN!

Gutscheine und Tickets unter www.hellwegticket.de und www.stadthalle-soest.de

16.03.2024 Dr. Pop Hitverdächtig	16.03.2024 Chinesischer Nationalcircus China Girl	20.03.2024 The 12 Tenors Music of the World	21.03.2024 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer Familienmusical	22.03.2024 Musical Voyage
23.03.2024 Primo Clubbing und Primo Cocktail	26.03.2024 Kulturstammtisch ABSPANN Café, Bar.	06.04.2024 Frühlingskonzert der Klassik Tschechische Kammerphilharmonie Prag	13.04.2024 Maxi Gstettenbauer Gute Zeit	13.04.2024 5. große 80er-Jahre-Party präsentiert von Hellweg Radio

! Bitte informieren Sie sich auf unseren Internetseiten über den aktuellen Stand der Veranstaltungen.

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
STADTHALLE SOEST



kulturhaus ALTER SCHLACHTHOF

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO



Tickethotline:
02921 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

Tickethotline:
02921 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Infoline:
02921 / 103 6110
www.so-ist-soest.de

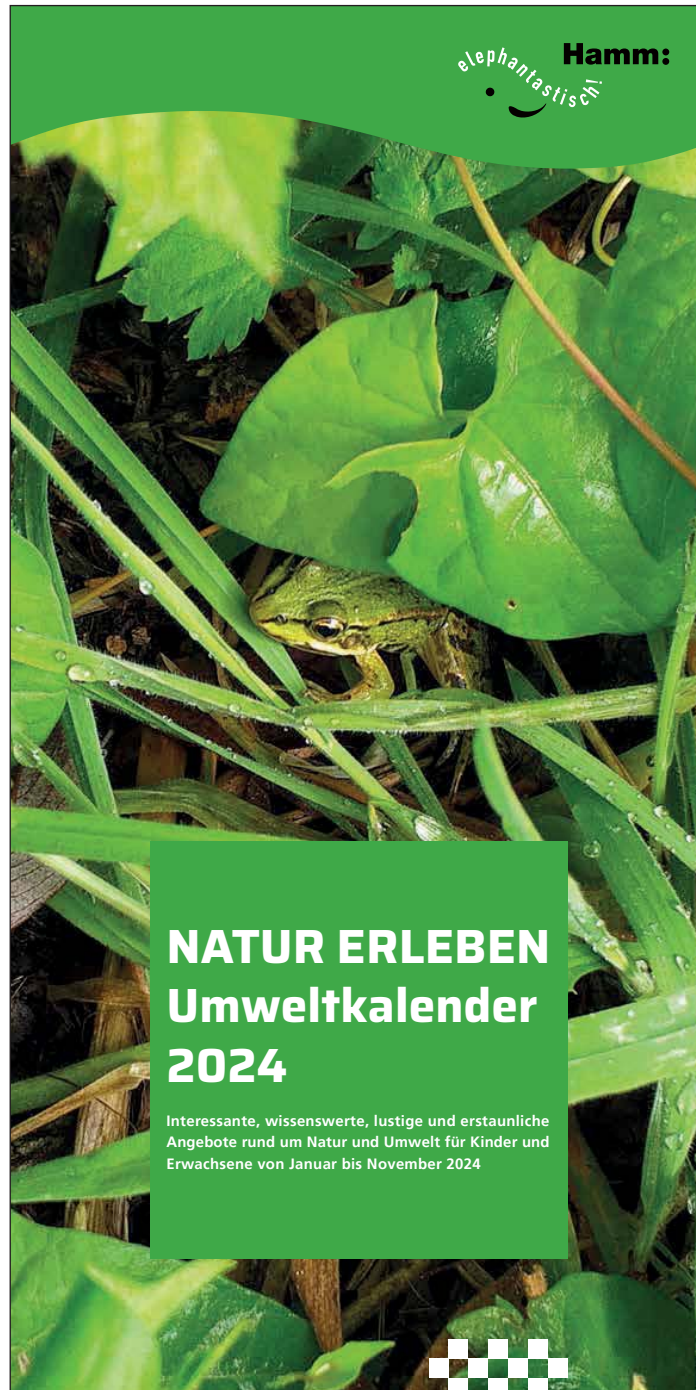
DER UMWELTKALENDER 2024 IST DA

Über 80 spannende Veranstaltung und Aktionen zum Thema „Umwelt und Natur“ sind im Umweltkalender 2024 zusammengefasst. Da zuletzt häufig schon zu Beginn fast alle Veranstaltungen im Jahreskalender ausgebucht waren, gibt es neue Anmeldemodalitäten.

Die Aktionen finden draußen statt und laden zum Mitmachen ein. „Klein und Groß“ können das ganze Jahr hindurch Natur mit allen Sinnen erleben. Es gibt nicht nur Veranstaltungen für Kinder und Familien, sondern auch besondere Aktionen für Jugendliche und Erwachsene. Neu ist in diesem Jahr, dass erst einige Wochen vor Veranstaltungstermin die Aktion gebucht werden kann. So soll vermieden werden, dass bereits am Anfang des Jahres (fast) alle Termine ausgebucht sind. Zur Anmeldung steht ab Donnerstag, 1. Februar, ein digitales Anmeldeformular auf der Internetseite des Umweltamtes zur Verfügung: www.hamm.de/umweltkalender. Hier kann der neue Umweltkalender auch heruntergeladen werden.



„Wo kommt eigentlich unser Honig her?“, „Baumeister Specht“ und „Wenn es dunkel wird im Wald“: Mit dabei sind viele Veranstaltungs-„Klassiker“ aus den vergangenen Jahren. Aber auch neue Veranstaltungen sind im Angebot: Zum Beispiel wird in diesem Jahr Familie Wilms zum ersten Mal ihren – quasi mitten in der Stadt gelegenen – Bauernhof präsentieren. Außerdem sind eine Stadtrallye



per Bus und eine „Krautschau“ neu im Angebot.

Tolles Programm

In den Sommerferien können Kinder an den mehrtägigen Ver-

anstaltungen „Der Natur als Indianer auf der Spur“ und „Waldforschertage“ teilnehmen, in den Herbstferien steht „Auf den Spuren von Robin Hood“ auf dem Programm. Im Rahmen des Umweltkalenders besteht



darüber hinaus die Möglichkeit, naturnah selbst zu backen, den Sternenhimmel zu bewundern, mit Naturmaterialien zu basteln, Bach- und Bodentiere unter die Lupe zu nehmen, Märchen und spannenden Geschichten zu lauschen. Darüber hinaus kann auch die ganze Familie bei Exkursionen atypische und andere Naturräume erkunden und vieles mehr. Selbstverständlich werden auch in diesem Jahr wieder die Kinder, die an mindestens vier Aktionen teilgenommen haben und das mit ihrem eingesandten Naturprofiausweis belegen, als Naturprofis geehrt. Hierfür können die vollen Ausweise des vergangenen Jahres für die Verleihung der Urkunden 2023 in den nächsten Tagen beim Umweltamt abgegeben werden. Die offizielle Feierstunde zur Ehrung der Naturprofis 2023 wird wieder im April im Tierpark Hamm stattfinden. I





AZUBIS AUF DIGITALER SPURENSUCHE

Das Projekt „Digiscouts“ startet mit dem Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“ in die nächste Runde. Fünf Hammer Unternehmen können kostenlos teilnehmen.

Auszubildende begeben sich als „Digiscouts“ für ihre Unternehmen auf digitale Spurensuche. Gemeinsam mit einem Coach identifizieren sie sinnvolle Digitalisierungsmöglichkeiten und setzen sie dann in einem Zeitraum von sechs Monaten um. Die Idee der „Digiscouts“ wurde vom RKW-Kompetenzzentrum 2018 erstmals als Pilotprojekt in Hamm erprobt. Die Ergebnisse waren damals so hervorragend, dass der Ansatz auf das ganze Land ausgeweitet wurde.

Kostenlose Teilnahme

In Hamm läutet die Wirtschaftsagentur IMPULS nun die vierte Runde ein, diesmal unter dem Schwerpunktthema „Nachhaltigkeit“ als Gemeinschaftsprojekt mit der Wirtschaftsförderung Kreis Unna im Rahmen des neuen Förderprojekts „In | Die RegionWestfalen“. Dies ermöglicht fünf Hammer Unternehmen die kostenlose Teil-

nahme. Interessenten können sich ab sofort bei Anja Schlaak oder Johanna Berger bei der IMPULS melden. Die erste Veranstaltung wird voraussichtlich im Mai stattfinden.

Bauvorhaben in VR

Von guten Erfahrungen mit „Digiscouts“ berichtet Armin Kreyenbaum von der Firma Munk, die bereits dreimal teilgenommen hat. Über den praktischen Nutzen der konkreten Digitalisierungsprojekte hinaus sieht Kreyenbaum noch andere Vorteile: „Der Blick auf das

gesamte Unternehmen, auch auf die Komplexität in der Zusammenarbeit vieler Menschen und Abteilungen, hat einen großen Lerneffekt.“ Die Projekte der Azubis richten sich nach dem jeweiligen Bedarf im Unternehmen. Im Architekturbüro Planconcept Nachtigall wurden zum Beispiel Bauvorhaben über eine VR-Brille als 3D-Modell visualisiert, bei der DEG Dach-Fassade-Holz der Urlaubsschein digitalisiert. In anderen Unternehmen sorgen „Digiscouts“ für einen besseren IT-Zugang für Auszubildende durch die Anschaffung von

Notebooks und die Nutzung von MS Teams.

Die Bandbreite der Unternehmen reicht dabei vom Handwerksbetrieb bis zu Firmen mit mehreren hundert Beschäftigten. Im Idealfall bilden zwei bis fünf Auszubildende ein Team. „Die Auszubildenden erwerben im Rahmen des Projektes Kenntnisse im Bereich Digitalisierung und üben das eigenverantwortliche Arbeiten. So lernen sie den Betrieb besser kennen und identifizieren sich stärker mit ihm“, erläutert Anja Schlaak von der IMPULS. |



Informationen und Anmeldung:

IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur

Anja Schlaak,
Tel. 02381/9293-207,
schlaak@impuls-hamm.de

Johanna Berger,
Tel. 02381/9293-213,
berger@impuls-hamm.de

Westconnect GmbH – eine Beteiligung von
E.ON & Igneo Infrastructure Partners

Glasfaserausbau in Hamm!

e-on

Wir bauen aus!

Gute Nachrichten: Hamm bekommt endlich schnelles Internet. Nutzen Sie jetzt noch die Chance auf einen kostenlosen Hausanschluss.

Prüfen Sie jetzt ihre Adresse unter **e-on-highspeed.com/hamm** oder **vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin unter 0671 896 65 20 56.**

E.ON Highspeed ist ein Produkt der Westconnect GmbH.



insel
Verkehr & Touristik

Ihr Ticket-Center

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:45h | Sa. 9:00-16:30h

Ticket-Hotline: 0 23 81 - 2 34 00 | www.verkehrsverein-hamm.de

Willy-Brandt-Platz | 59065 Hamm

GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS!



Stockschirm - 16,50 €
Hammer Motive



Plüschi - 10,00 €
Mädchen oder Junge



2. Wimmelbuch - 13,00 €
Hammer Motive



Mein Memo - 6,95 €
Freizeit in Hamm. - Edition



Baby Body - 9,90 €
Echte/r Hammer/in

DIESE UND VIELE WEITERE HAMM-ARTIKEL ERHALTEN
SIE IN DER INSEL ODER UNTER WWW.HAMMSHOP.DE.

